



Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Hamburg-Mitte
Bezirksversammlung

Antrag öffentlich	Drucksachen-Nr.: 23-1623 Datum: 14.04.2026
--------------------------	--

Beratungsfolge		
	Gremium	Datum
Öffentlich	Bezirksversammlung Hamburg-Mitte	16.04.2026

Regenbogenbank (Antrag der GRÜNE-Fraktion, SPD-Fraktion und FDP-Gruppe)

Sachverhalt:

Der Stadtteil St. Georg steht seit Jahrzehnten für Vielfalt, Weltoffenheit und das selbstverständliche Nebeneinander unterschiedlichster Lebensentwürfe. Insbesondere für queere Menschen ist St. Georg ein identitätsstiftender Ort innerhalb Hamburgs.

Gleichzeitig ist bundesweit wie auch lokal eine zunehmende Intoleranz gegenüber alternativen Lebensmodellen, queeren Menschen und vielfältigen Identitäten zu beobachten. Diskriminierende Äußerungen, Hassrede sowie eine aufgeheizte gesellschaftliche Debatte im Sinne eines sogenannten „Kulturkampfes“ tragen zu einem Klima bei, das Verunsicherung und Ausgrenzung befördert.

Vor diesem Hintergrund ist es Aufgabe der öffentlichen Hand, sichtbar und unmissverständlich für Toleranz, Vielfalt und ein respektvolles Miteinander einzutreten. Eine fest installierte Regenbogenbank im öffentlichen Raum in St. Georg kann als niedrigschwelliges, dauerhaftes und positiv besetztes Symbol ein klares Zeichen gegen Hass und Intoleranz setzen.

Sie würde nicht nur die Haltung des Bezirks unterstreichen, sondern auch die Bedeutung St. Georgs als Ort gelebter Diversität hervorheben.

Petition/Beschluss:

Vor diesem Hintergrund möge die Bezirksversammlung Hamburg-Mitte beschließen:

1. Das Bezirksamt wird gebeten zu prüfen, ob die Freundschaftsbank auf dem Carl-von-Ossietzky-Platz
 - o in Regenbogenfarben produziert bzw. entsprechend umgestaltet werden kann und
 - o welche Kosten mit einer entsprechenden Farbgestaltung verbunden sind.
2. Sofern die Umsetzung einer Regenbogenfarbgestaltung möglich ist, soll die Freundschaftsbank – möglichst bis zur Pride Week Ende Juli 2026 - entsprechend ausgeführt werden.
3. Sollte eine Umgestaltung der Freundschaftsbank in Regenbogenfarben nicht möglich sein, wird das Bezirksamt gebeten, im Stadtteil St. Georg nach einer geeigneten Stelle im öffentlichen Raum für eine dauerhaft installierte Regenbogenbank zu suchen.
4. Das Bezirksamt wird gebeten, den City Ausschuss über Standort, Kosten und Umsetzung zu unterrichten.